

Zur Vermeidung von Unstimmigkeiten auf der Meisterschaft und damit alle auf den gleichen Informationsstand sind folgende Erläuterungen zum o.a. Turnier vorab.

Ich bitte alle Interessenten, die am II. BTU Junior Cup Technik starten werden, zu prüfen, ob sie die aktuelle Ausschreibung besitzen. Der aktuelle Stand der Ausschreibung ist der 04.10.2007, 24:00 Uhr. Alle älteren Ausschreibungen sind ungültig und zu vernichten!

Die Ausschreibung ist aktuell, wenn

- Altersklassen Einzelwettbewerbe UND Altersklassen Paar-, Synchron-, Mixed-, Teamwettbewerbe aufgeführt sind und
- der Eintrag „Bay. Meister, Int. Bay. Meister und höher (Platz 1. bis 3.) sind NICHT in ihren Klassen startberechtigt!“ in der Ausschreibung niedergeschrieben ist.

Ggf. Download der aktuellen Ausschreibung von der BTU Homepage www.btu-online.de !

Es gibt **KEINE** Leistungsklassen auf diesem Turnier! Klartext: Es kann vorkommen, dass ein 8. Kup gegen einen 1. Dan antreten muss, wenn sich beide in derselben Altersklasse befinden.

Auszug aus der Ausschreibung:

Bay. Meister, Int. Bay. Meister und höher (Platz 1. bis 3.) sind NICHT in ihren Klassen startberechtigt!

Folgende Beispiele sollen den Ausschreibungsinhalt erläutern:

Beispiel 1.:

Sportler Müller erzielte in der Klasse Jugend A (16-18 Jahre) den 2. Platz auf der Bayerischen Meisterschaft d.h. Sportler Müller darf **nicht in der Klasse Jugend A (16-18 Jahre) am II. BTU Junior Cup starten**, Sportler Müller dürfte **aber im Parlauf Jugend (11-18 Jahre) am II. BTU Junior Cup starten**.

Beispiel 2.:

Sportlerin Huber wurde Bayerische Meisterin in den Klassen Einzellauf, Parlauf und Synchronlauf. Weiterhin Belegte sie den 2. Platz im Teamwettbewerb d.h. Sportlerin Huber **darf nicht in den Klassen Einzellauf, Parlauf, Synchronlauf und Teamlauf am II. BTU Junior Cup starten**. Ein Start am II. BTU Junior Cup wäre **lediglich in der Kategorie Teamlauf Mixed** möglich.

Auszug aus der Ausschreibung:

Die Poomsae aus dem Pflichtbereich 1 und 2 wird je Durchgang durch die Wettkampfleitung verbindlich für die gesamte Klasse festgelegt d.h. die Auslosung ist abhängig von der Graduierung des jeweiligen Sportlers und wird für jeden Sportler einzeln zugewiesen. In der Klasse laufen nicht alle dieselben beiden Formen, sondern jedem Sportler wird individuell die Form zugelost, die im Pflichtbereich seiner Graduierung zu finden ist.

Beispiel Einzelwettbewerb Jugend B männl. (14-15 Jahre):

Name	Graduierung	Pflichtform 1 (ausgelost)	Pflichtform 2 (ausgelost)
Sportler Maier	1. Kup	4	8
Sportler Müller	6. Kup	3	2
Sportler Schulz	6. Kup	3	4
Sportler Klein	8. Kup	1	2
Sportler Groß	1. Dan	7	8

Die Kampfrichter am Eintrittspunkt erhalten zur Kontrolle dieser ausgelosten Formen Übersichtlisten der Teilnehmer aller Klassen.

Auszug aus der Ausschreibung:

Die zulaufende Form (Startform) ergibt sich aus der (niedrigsten) Graduierung.

Diese Aussage bezieht sich natürlich ausschließlich auf den niedrigsten graduiertesten Sportler/-in der Mannschaftswettbewerbe (Teamzusammenstellungen) nicht auf den Einzelwettbewerb und schon gar nicht auf die komplette Klasse!

Alles andere würde keinen Sinn machen, da beispielsweise sonst die komplette Klasse die 1. Taeguk aus dem Pflichtbereich 1 laufen müsste, wenn nur ein Sportler/eine Sportlerin mit dem 8. Kup in der Klasse startet.

Beispiel:

Teamlauf Jugend bestehend aus

<i>Sportler Maier</i>	<i>1. Kup</i>
<i>Sportler Müller</i>	<i>6. Kup</i>
<i>Sportler Schulz</i>	<i>6. Kup</i>
<i>Sportler Klein</i>	<i>8. Kup</i>
<i>Sportler Groß</i>	<i>1. Dan</i>

d.h.

Die niedrigste Graduierung ist der 8. Kup

d.h.

Die ausgeloste Form für den Pflichtbereich 1

= 1. Form (Taeguk Il-Jang)

Die ausgeloste Form für den Pflichtbereich 2

= 2. Form (Taeguk I-Jang)

Finalformen

= 1. und 2. Form (Taeguk Il-Jang und Taeguk I-Jang)

Im Finallauf müssen alle Sportler/-innen ihre Formen am Eintrittspunkt beim Listenführer kurz bekannt geben. Diese Maßnahme erleichtert den Kampfrichtern die Kontrolle, ob die richtigen Finalformen ausgewählt wurden und letztendlich natürlich auch, ob die richtigen Formen vorgetragen werden.

Ich wünsche allen Teilnehmern viel Erfolg und einen harmonischen Ablauf auf der Meisterschaft.

Oberau, den 12.10.2007

gez.

Werner Schuldes

Kampfrichter-Obmann der BTU